

AUTOMATISIERUNG**Conrad pusht
Phoenix Contact**

WELS. Für Conrad Electronic steht 2020 ganz im Zeichen der Automatisierungstechnologie: Damit B2B-Kunden möglichst alle Komponenten für ihre Automatisierungslösungen aus einer Hand beziehen können, wird die Conrad Sourcing Platform nun um weitere Produkte von Phoenix Contact erweitert.

Die News im Detail

„Zu den Neuheiten von Phoenix Contact in unserem Angebot gehören die PLCnext Technology, die Stromversorgungen der Serien Uno, Trio und Quint Power sowie die beiden Ethernet Switches FL Switch FNB 5TX und FL Switch FNB 8TX“, erklärt Michael Schlagenhauser, Senior Director Productmanagement Core Electronics & Automation von Conrad Electronic.

Industrial-Ethernet-Produkte von Phoenix Contact lassen sich leicht in die Automatisierungsinfrastruktur integrieren. Sie punkten mit Standardfunktionen, variabler Port-Zahl und verschiedenen Bauformen. Dank hoher Störfestigkeit, robustem Metallgehäuse und großem Temperaturbereich sind die Switches industrietauglich und eignen sich für den Dauerbetrieb. (pj)



© Phoenix Contact



© OMV

Die OMV wird ihre Beteiligung an Borealis auf 75% aufstocken – der größte Deal in der Unternehmensgeschichte.

Konzernehe stärkt Standort

Die mehrheitliche Übernahme des Petrochemie-Unternehmens Borealis durch den Mineralölkonzern OMV bringt positive Effekte.

SCHWECHAT. In der Vergangenheit musste die OMV mit der Planungsunsicherheit leben, nicht zu wissen, wie es mit Borealis weitergeht.

Jetzt habe man die Möglichkeit, Synergien zu heben und gesamtheitlich zu optimieren, sagt Thomas Gangl, OMV-Vorstandsdirektor für das Geschäftsfeld Raffinerie und Petrochemie.

Das reiche vom gemeinsamen Einkauf, über Abstimmungen in der Fahrweise der Anlagen bis

zum wichtigen Zukunftsthema Kunststoff-Recycling. „Schwechat ist der richtige Standort, um hier ein Vorzeigemodell zu realisieren“, ist Gangl überzeugt.

Insgesamt 1.250 Mitarbeiter

In Schwechat betreibt die OMV eine Raffinerie, wo mit rund 700 Beschäftigten Benzin, Dieselkraftstoffe, Heizöl schwer, leicht und extraleicht produziert werden. Dazu kommen petrochemische Grundstoffe

zur Herstellung von Kunst- und Farbstoffen, Arznei- und Waschmitteln sowie der Fluggasturbinenkraftstoff Kerosin. Die Raffinerie Schwechat deckt rund die Hälfte des Bedarfs an Mineralölprodukten in Österreich ab.

Borealis erzeugt am Standort Schwechat mit 550 Beschäftigten rund eine Mio. t Polypropylen (PP) und Polyethylen (PE) als Rohstoffe für die kunststoffverarbeitende Industrie pro Jahr. (pj)

SBO-Öl läuft wie geschmiert

Der Weltmarktführer blieb 2019 auf Erfolgskurs.

TERNITZ. Der Ölfeld-Ausrüster Schoeller-Bleckmann Oilfield (SBO) hat 2019 gute Geschäftszahlen eingefahren: Der Konzernumsatz ist gegenüber 2018 um 25,1 Mio. oder 6,0% auf 445,3 Mio. € gestiegen, das Betriebsergebnis (EBIT) um 13,3 Mio. oder 28,4% auf 60,2 Mio. €.

SBO-CEO Gerhard Grohmann führt das Wachstum vor allem auf das internationale Markt-

umfeld zurück, das sich – mit Ausnahme des schwächeren Nordamerika-Geschäfts – solide entwickelt habe.

SBO ist mit global 1.535 Mitarbeitern Weltmarktführer in der Produktion von Hochpräzisionssteilen für die Ölfeld-Serviceindustrie. Hauptkunden sind große Öl-Servicegesellschaften wie z.B. Schlumberger, Halliburton oder Baker Hughes. (pj)



© SBO